Eine Liebe auf Umwegen

Freundschaft oder Liebe? Liebe oder Freundschaft?

Von AngelNights

Kapitel 41: Angst und ein netter Abend

Hidiho ^^
Ja heute kommt ein neues Kapitel, weil ihr es so wolltet und es sogar bis heute 22 Kommis geworden sind. Ach ich freu mich so und ihr auch, ne? ^^
Tja aber leider erst heute, Donnerstag, weil mal wieder gestern bei Animexx was nicht funktioniert hat. Aber nur bei dieser FanFic. -_- Konnte kein neues Kapi on stellen. *schnief*
Nyo das wird jedenfalls wieder ein gutes Kapitel, find ich. Hoffe mal ihr seht das auch so, ne. ^^ Sagt es mir, ja.

@All: Tja wer mag das sein, der sie da so durchdringend beobachtet? Mal überlegen. Hm. *grins* Wetten ihr liegt alle daneben? Ja, denn ich weiß es. *bäh* ^^ Tja aber wer ist es denn nun? Hm. Tja lest und ihr werdet es erfahren. Muhahahahahahahahaha. Euch bleibt wohl nichts anderes übrig. *evilgrins* ^_____^
Tja und von wem die Kette ist? Ist eigentlich recht logisch, wenn man alles genau gelesen hat. ^^ Kommt ja nur der in Frage, DER ZUGANG ZU IHRER JACKE HATTE!!! ^^ Es kommen zwei in Frage? Tja, LESEN!!! Ich schweige, wie ein Grab. Mein Mund ist versiegelt mit sieben Siegeln. ^^
Kai: ANgy, das war doppeltgemoppelt.
AN: Ja, ja lass mich doch.

@KarinK: Also mindestens 60 Kapitel wird die Story schon haben!!! ^^ Vielleicht auch etwas mehr, wer weiß. ^^

@Kay-la: Das war aber kein Raum, sondern das Dach des Hotels. ^^ Da kann man so schön in die 'TIEFE' schauen. -_-'

@Aliyah: Vielleicht heißt das was, vielleicht aber auch nicht. Schließlich machen sich auch gute Freunde um einander Sorgen. Und das mit der Gänsehaut, wer weiß vielleicht war es ihr nur unangenehm. Wer weiß, wer weiß. ^^

@Riku_Harada: Voila das next Kapitel. ^^

@-Draven-: Aber nicht in die Hosen machen, ja? ^^ *lach*

@Animanien: Hey hier wird nicht gestorben, klar. ^^ Ich brauch euch doch noch. ^^

@Naju-chan: Deine armen Augen. ^^ Kleben die auch schon am Bildschirm, ja?

So nun aber weiter im Text.
Es ist wieder mal etwas länger als die letzten. ^^

Kapitel 41: Angst und ein netter Abend
(oder auch: "War ich das?")

Plötzlich spürte sie wieder diesen ihr inzwischen bekannte Blick der sie durchdrang. Diesen Blick konnte sie absolut nicht ausstehen. Schnell steckte sie ihre andere Kette in die Jackentasche und schaute sich um. In einiger Entfernung stand eine Gestalt die nun langsam auf sie zuschritt. Wer mochte das sein? ...

"Wer sind sie?" ... "Ein Fan!?" ... "W-was wollen sie?" ... "Wer weiß." ... "B-bleiben sie weg." ... "Wieso denn?" ... "Sie... sie waren das. Sie haben diesen Blick." ... "Oha du hast es also gemerkt?" ... "Ja aber er verfolgt mich doch schon seit..." ... "Ja seit deiner Ankunft in Japan." ... "Verfolgen sie mich etwa?" ... "Und was wenn?" ... "Verschwinden sie. Sie machen mir Angst.", meine sie und ging ein paar Schritte Rückwärts, die der seltsame Typ gleich wieder einholte. ... "Och wirklich? Das ist aber nicht meine Absicht. Muhahaha." ... "Bitte gehen sie.", wimmerte Cindy leise, worauf er sie böse anstarrte. ... "Was ist wenn nicht?" ... "Was?", rief sie entsetzt. ... "Hm?" ... "Dann geh ich eben." ... "Nein tust du nicht." ... "Wie? Lassen sie mich in Ruhe." ...

Sie drehte sich panisch um und rannte los. Er sprintete ihr sofort hinterher. ... "Bleib sofort stehen du Biest. Ich krieg dich ja doch." ... "Nein, niemals." ... Sie rannte und rannte, plötzlich stolperte sie und fiel in den Sand. (AN: Unser kleiner Tollpatsch. ^^) Krampfhaft versuchte sie aufzustehen, doch ihre Beine versagten. Die Angst bereitete ihr weiche Knie, die es ihr unmöglich machten wieder auf die Beine zu kommen. Sie drehte sich um und setzte sich aufrecht hin. Er kam inzwischen immer näher und blieb schließlich vor ihr stehen. ... "Lassen sie mich in Ruhe. Hauen sie ab." ... "Hähähä." ... Er trat noch näher. ... "Neeeeeiiiiin gehen siiiiieeee!", schrie sie und hielt ihre Arme vor ihre Augen. ...
Sie blieb ganz starr sitzen und zog ihre Beine an. Plötzlich vernahm sie einen dumpfen Schlag. Sie öffnete langsam ihre Augen und sah wie der Typ vor ihr zu Boden ging. ... "Alles in Ordnung mit dir?", erklang es von der Seite. ... Sie kniete sich hin und schaute vorsichtig nach oben. ... "J-ja i-ich s-schon d-denke, ich m-meine j-ja K-Kai." ... "Pst alles okay." ... Er kniete sich vor sie hin und fuhr mit seiner Hand in ihr Gesicht um ihre Tränen abzuwischen. Sie sah ihm in die Augen, die soviel Wärme ausstrahlten, die sie zuvor noch nicht bei ihm gesehen hatte. Er stand auf und reichte ihr seine Hand. ... "PASS AUF KAI!!!", schrie sie heiser. ... Er drehte sich um und der Typ schlug ihn nieder. ... "Hahaha das hast du nun davon Kai. Du kleiner Angeber und nun zu dir Kleine." ... "Wie kannst du es wagen?", rief Cindy aufgebracht und sauer. ... Sie stand auf und stellte sich in einiger Entfernung vor ihn hin. ... "Das wirst du büüüüüüßeeeeen.", schrie sie. ... "Willst du mir etwa drohen?" ...

Eine große Wut breitete sich in ihrer Magengegend aus. Ihr Ring und ihre Kette begannen zu leuchten. Er stand bereits vor ihr als sie zum Schlag ausholte. ... "Aaaaaaaaaaaahhhhhhhhhhhhh.", schrie sie und kniff ihre Augen heftig zusammen. ... Ihre Hand wurde plötzlich von einem weißen Licht eingehüllt, sie schlug zu und traf. ... *rumms* ... Der Schlag war so kräftig das der Typ halb durch die Luft flog und schließlich im Sand landete (AN: Frauenpower olé ^.^). Der war k.o. und würde auch nicht mehr so schnell aufstehen. Sie blinzelte und sah das der Typ auf dem Boden lag. ... *<War ich das??? Unmöglich!!!>*, dachte sie und sah zu Kai. "Kai? Kai alles okay?" ... Sie kniete sich zu ihm. ... "Ja natürlich. So ein Schlag haut mich doch nicht gleich aus den Socken.", meinte er und stützte sich auf seine Ellenbogen etwas hoch. ... Cindy berührte mit ihrer Hand die Stelle in seinem Gesicht an dem die Faust ihn traf. ... "Auuuutsch." ... "So so Kai." ... "Pah. Ehm übrigens guter Schlag." ... Sie fasste sich verlegen an ihren Hinterkopf. ... "Hähä danke. Also war ich es doch???" ... Cindy stand auf und reichte ihm ihre Hand. ... "Alles okay?" ... "Alles okay Kai und bei dir?" ... "Auch alles okay." ...
Sie hob seinen Schal und seine Jacke auf, die sie vorhin vor Schreck fallen gelassen hatte. ... "Hier, die hattest du auf dem Hotelzimmer vergessen." ... "Danke das ist lieb von dir. Es ist wirklich etwas kühl hier draußen." ... Er wandte sich an den Typ. ... "Ey du Typ. Lass dich nie wieder in ihrer Nähe blicken. Hast du verstanden?" ... Sie blickte ihn leicht ungläubig an. Kai wandte sich zu ihr. ... "Von nun an pass ich auf dich auf und werde dich überallhin begleiten." ... "Ähä überallhin? Auch aufs Klo?", fragte sie ihn sarkastisch. ... Beide liefen rot an. ... "Was? Nein natürlich nicht." ... "Gut ich dachte schon." ... Beide lachten. ... "Gehen wir zurück ins Hotel." ... "Ja gut Kai." ... Cindy hatte inzwischen völlig vergessen, wieso sie eigentlich zum Strand gegangen war.

Am Hoteleingang blieb sie stehen, worauf auch er stoppte. ... "Kai! Ich danke dir für die wunderschöne Kette." ... Mit diesen Worten verschwand sie im Hotel und ließ einen erstaunten Kai zurück. ... "Woher weiß sie, das ich ihr diese Kette geschenkt habe?" ...

Sie stattete der Damentoilette noch schnell einen Besuch ab um sich ihr Tränenverwischtes Gesicht zu erfrischen und zurechtzumachen. So das man ihr das eben geschehene nicht anmerkte. ... "Muss ja nicht jeder wissen. Gibt nur dumme Fragen.", meinte sie zu sich selbst und verließ das Bad. ...
An der Tür zum Saal blieb sie stehen, atmete tief ein und öffnete schließlich die Tür. ... "Hey wo warst du denn so lange?" ... "Ich hab mich umgezogen und etwas frisch gemacht Ray." ... "So lange?", fragte Ray ungläubig. ... "Typisch Weiber nicht wahr?", ertönte es von Kai der in der Tür stand. ... "Oh schön das du auch mal wieder vorbeischaust. Tyson, Kenny, Max und Ray ich möchte das das erst mal unter uns bleibt. Ok?" ... "Ja Mr. Dickensen." ... Mr. Dickensen lächelte und schritt auf die Vier zu. ... "Ja ja, die Liebe.", flüsterte Mr. Dickensen den Jungs zu. ...
"War was wichtiges, Stanley?", fragte Cindy verwundert. ... "Nein nichts Wichtiges. Also gute Nacht ihr Sechs." ... "Ok. So Leute was machen wir jetzt noch?" ... "Keine Ahnung was du machst, aber ich geh ins Bett." ... "Wieso denn Kenny? Es ist doch erst 22:00 Uhr." ... "Ich geh auch schlafen." ... "Und ich auch." ... "Tyson, Max.", meinte sie traurig. ... "Ich geh auch." ... "Ach Ray. Hat denn niemand Lust sich mit mir Videos anzuschauen? Nein? Schade, ihr Langweiler." ... Cindy ging zum Fenster und schaute raus. Alle warfen ihr noch einen Blick hinterher und verabschiedeten sich. ... "Kai kommst du?" ... "Ja sofort Ray." ... Er ging zu ihr und legte seine Hand auf ihre Schulter.

... "Hey nicht traurig sein, das steht dir nicht. Lächeln okay?" ... Sie lächelte ihn an. ... "Danke Kai." ... Er ging auf Ray zu. ... "Komm gehen wir Ray." ... "Ja." ...

Cindy blieb alleine im Saal zurück und ging auf das Klavier zu, dessen Klappe sie zuklappte. Sie schaltete die Anlage aus, machte das Licht aus und schloss die Saaltür ab. Der Fahrstuhl fuhr mit ihr in das Erdgeschoss, wo sie den Schlüssel an der Rezeption abgab und sich den Schlüssel für den Videoraum geben ließ. ... "Danke." ... Nachdem sie den Videoraum betreten hatte machte sie es sich gemütlich. Als Einstiegsvideo legte sie das "Geisterschloss" ein. Gerade an der Stelle, wo es im Film an der Tür klopfte, klopfte es auch an der Videoraumtür. Cindy erschrak. Die Tür ging auf und der Kellner kam mit dem Trinken und den Chips herein. Er stellte sie ab und ging dann wieder. Sie atmete tief durch. ... "Puh, schreck lass nach." ... Sie fand den Film durchaus spannend, obwohl er nach ihrer Meinung nach noch spannender sein könnte. Sie schaute sich gerade die Stelle an, wo der Psychologe auf dem Brunnen saß und sich die Hand hinter ihm bewegte. Plötzlich griff die Hand hinter ihm zu und drückte ihn unter Wasser. In diesem Moment legte auch jemand ihr die Hand auf die Schulter. Sie erschreckte sich und schrie. ... "Aaaaaaah neeeeeiiiiinn hiiiiilfeeeee.", schrie Cindy panisch und wehrte sich mit Händen und Füßen. ... Er legte ihr behutsam die Hand vor den Mund. ... "Hey was soll das? Wieso schreist du mich so an?" Er schaute zum Fernseher und verstand. "Aha verstehe deshalb also. Du hattest Angst.", meinte er und lachte. ... Er nahm seine Hand von ihren Mund weg. ... "Haha Kai, sehr lustig. Was fällt dir ein mich so zu erschrecken?" ... "Haha komm her." ... Er setzte sich neben sie und nahm sie in den Arm. ... "Du hast mich nicht klopfen gehört und da bin ich eben hereingekommen." ... "Man du hast mir vielleicht einen Schrecken eingejagt." ... "Sorry war nicht meine Absicht." ... "Was tust du hier?" ... "Ich konnte nicht schlafen und daher dachte ich mir ich leiste dir Gesellschaft." ... "Echt? Das ist ja toll." ...
schweigen
Sie lösten sich plötzlich schnell voneinander und wurden beide leicht rot. ...
"Sehen wir uns den Rest des Films an.", meinte Kai und legte vorsichtig seinen Arm um sie. ... Es war jene Stelle, wo im Kamin der Lüfter mit dem Löwenkopf dem jungen Mann den Kopf abschlug. ... "Äh, bäh, igitt.", sagte Cindy, kuschelte sich an Kai und griff nach seinem Shirt in das sie ihr Gesicht vergrub ohne weiter darüber nachzudenken, was sie da gerade tat. ... "BUH! Grusel, Grusel." ... "Haha sehr lustig Kai." ... Als der Film zu Ende war unterhielten sich die Beiden noch über ihn. Als nächstes schauten sie sich "American Pie" an. Bei diesem Film hatten Beide viel zu lachen. Als letzten Film wurde "Titanic" angeschaut. ... "Ach der war schön." ... "Na ja nicht so mein Fall." ... "Typisch Jungs." ... "Hey was soll das du denn nun wieder heißen? Du..." ... "Ich was?" ... "Na warte Cindy." ... "Hahaha." ... Sie rannte um das Sofa und er rannte ihr hinterher. ... "Halt warte... puh ich kann nicht mehr." ... "Ich krieg dich." ... "Nein warte ich gebe auf." ... "Tja." ... "Hey. Hey warte. Ahahahahahaha." ... Er kitzelte sie aus. ... "Aufhören." ... "Nö." ... "Bitte ich flehe dich an." ... "So? Hm na schön." ... "Danke." ... "Also es ist spät und...", setzte Kai an. ... "Richtig das Bett wartet.", unterbrach ihn Cindy. ... "Ehm das meinte ich nicht, aber lass uns erst mal hier aufräumen." ... "Oh okay." ... So räumten sie auf und brachten den Schlüssel zur Rezeption zurück. ...
"Also was meintest du vorhin?" ... "Gehen wir noch was trinken." ... "Jetzt? Es ist schon nach Mitternacht und außerdem sind wir erst 17." ... "Ja und?" ... "Hm okay.", meinte sie fröhlich. ... Sie gingen zur Bar und tranken noch etwas. Danach fuhren sie mit dem Fahrstuhl hoch in ihren Stock. ...

"Cindy ich muss dir noch was sagen. Ich..." ... "Oh uh. Ich glaube ich habe einen zu viel getrunken.", meinte sie und torkelte leicht zur Seite. "Danke Kai, danke für den schönen und lustigen Abend. Du bist ein echt guter Freund." ... Sie beugte sich nach vorn und drückte Kai einen Kuss auf die Wange. Kaum hatte sie sich zur Tür umgedreht griff Kai nach ihrer Hand und wollte sie umdrehen, doch sie sackte an der Tür schlafend zusammen. ... (AN: ah er hat es vermasselt, na ja eigentlich ja eher sie ^__^') ... "Cindy!" ... Er hielt sie fest und öffnete die Tür. Kai hob sie hoch und trug sie herein. Ray der wach geworden war schloss die Tür und deckte Cindys Bett auf. Kai legte sie hinein und deckte sie zu. ... "Wo wart ihr und weshalb schläft sie?" ... "Wir haben noch etwas getrunken und sie hat wohl zu tief ins Glas geschaut, dann ist sie vor der Tür einfach eingeschlafen." ... *sweetdrop* ... "Tze, aber wieso hast du sie so viel trinken lassen?" ... "Hab ich doch gar nicht. Sie hat nur zwei Drinks genommen." ... *sweetdrop* ... "Oh, dann verträgt sie wohl nicht viel, was?" ... "Vielleicht, aber der Tag war auch lang." ... "Du meinst sie war eh schon so müde? Na egal. Gehen wir schlafen Kai. Gute Nacht." ... "Nacht." ... Nach einer halben Stunde war Ray wieder eingeschlafen. Nur Kai war noch wach. Da die Betten immer noch zusammenstanden kuschelte er sich einfach an Cindy ran und legte seinen Arm um sie. Kurz darauf war auch er eingeschlafen. ...

To be continue ...

Jep das muss für heute wieder mal reichen. Nyo, wie fandet ihr es denn so? Los sagt schon, rückt raus damit. ^^
Ab 16 Kommis geht es schon bald weiter. ^^
Ich komm gar nicht mehr mit dem schreiben hinterher, daher wird es vorläufig nichts mehr mit zwei Kapiteln in einer Woche. Sorry!!!
Nun dann, mata ne! Eure
AngelNights